

Deutsches Reich.

Zu den Mittheilungen der Wiener „N. Fr. Presse“ über die in Aussicht genommene Abreglung der Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats bemerkt die konservativ „Polit.“: Glaubwürdig erscheint, daß bezüglich der Angelegenheit bei bischöflichen Ernennungen und des staatlichen Einspruchsrechts bereits Feststellungen stattgefunden, doch möchten wir bezweifeln, daß die Regierung sich verpflichtet hat, ihr Einspruchsrecht auf einen bestimmten Grund, wie z. B. auf den „politischen Ultrarömer“ zu beschränken. Das Einspruchsrecht des Staates hat allerdings insofern eine gewisse Bedeutung, als durch Handhabung desselben eine Controle über die Befolgung der geistlichen Vorschriften, betreffend die Vorbildung der Geistlichen, geübt werden kann. Der Schwerpunkt liegt aber in der Ausübung des Einspruchsrechts zur Veränderung der Anstellung von Geistlichen, von denen der Staat für eine politisch unbedenklichen Tätigkeit zu verlangen hat. Am übrigen ist also die „Polit.“ der Ansicht, daß die getroffenen Aemadungen den Angaben des wienener Blattes entsprechen, mit andern Worten, daß die Curie bei der Wahl eine Verpflichtung, den Einspruch der Staatsbehörde gegen bischöfliche Ernennungen zu respektiren, nicht übernehmen. Die Auffassung, welche Bischof Dr. Kopp im Parlament vertreten hat, räumt dem Einspruch des Staates eine, die definitive Befragung der Stellung absolut verbindende Wirkung ein.

Mit großer Entschiedenheit erklärt nun auch das Organ der bairischen Konservativen, die „Südd. Rundschau“, von einem Zusammengehen ihrer Partei mit den Ultramontanen bei den nächsten Landesparlamenten keine Rede sein. „Wo irgend ein Konseruator das Fünftel versprechen sollte, den Ultramontanen Zugeständnisse zu machen“, so lautet die Abgabe, „möge man sich der Rede auf ihm viele Tausend Gulden bezahlen.“ Den „Süddeutschen Monatsheft“ drückt sich ebenfalls ähnlich aus, und frecher als je ihr Compé erheben, weil der Freyhandschluß bingeworfen wird. Wir können seinen Abgeordneten wägen lassen, der im Gefolge eines Windstoßes einhergehen würde.“

Mittheilung Ranges, sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter von Weimar, erklärt seinen Austritt aus der sozialistischen Partei, weil die Gellendmachung der sozialistischen Theorien in einem konstitutionellen Landtag und gegenüber einer wohlwollenden Regierung sinnlos wäre.

Halle, den 20. November.

Heute früh trafen die Herren Geh. Oberregierungsrathe Braunhehn, Dumreicher, Dr. Thiel, Rosslowitsch, Geh. Geh. Oberamtsrathe Wiese, Meisner und Weidmann in Halle ein. Die Herren Wiese, Meisner und Weidmann sind im Auftrag des Reichsministers in Halle angekommen. Die Herren Braunhehn, Dumreicher, Thiel, Rosslowitsch sind im Auftrag des Reichsministers in Halle angekommen. Die Herren Braunhehn, Dumreicher, Thiel, Rosslowitsch sind im Auftrag des Reichsministers in Halle angekommen.

Der Vorstand des Saalkreises hielt heute unter Vorsitz des Hrn. v. Krugitz in Stadt Hamburg eine Sitzung. Der Vorsitzende theilte der Versammlung mit, daß die Wahl der Herren Amtsvorsteher Ströde und Weinter Reichardt zu Mitgliedern des Kreisamtskomitees genehmigt worden ist. Alsdann trat die Berathung in die Erwählung der Landeskommission ein, welche die Wahl der Mitglieder der Landeskommission zu beauftragen soll. Die Versammlung beschloß, die Herren Ströde und Weinter Reichardt zu Mitgliedern des Kreisamtskomitees zu ernennen.

Am Samstag den 20. November, um 8 Uhr, wird im Saal des Saalkreises eine öffentliche Versammlung stattfinden. Die Versammlung wird unter Vorsitz des Hrn. v. Krugitz abgehalten. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht über die Verhandlungen der Landeskommission. 2. Bericht über die Verhandlungen der Kreisamtskommission. 3. Bericht über die Verhandlungen der Kreisamtskommission.

Der Verein der Liberalen in Halle und Saalkreis hielt nächsten Donnerstag in der Duesbener Bierhalle seine Monatsversammlung.

Der Antrag zu der geistlichen Wiederholung von „Wittfeld Teil“ in Stadthalle war so groß, daß bereits um 12 Uhr mittags das Haus überfüllt war und Hunderte von Personen keine Eintrittskarten erhalten konnten. Die Direktion wird deshalb das Stück mit derselben Belegung (Hr. Direktor Jantich in der Hofstraße) am Mittwoch nochmals zur Aufführung bringen. Für den Dienstag ist nunmehr (allerdings auch noch bedingungsweise) die erste Aufführung der „Wallrä“ angesetzt.

Der 1. Kammerwahlbezirk der Herren Petri und Gehlendorf, der erst gestern noch für Montag den 22. d. angesetzt war, kann heute schon am Montag den 20. d. stattfinden.

Der Vorstand des Allgemeinen Spar- und Vorschußvereins unserer Gegend, welcher sich aus Mitgliedern der Mitglieder über das hier bestehende Mißverhältnis, daß die Mehrzahl der Mitglieder die Mitgliedschaft des Vereins nur deshalb zu erwerben pflegten, um eine reichliche Dividende zu genießen, ohne in weitere Geschäftsverbindungen mit dem Verein zu treten und ohne zu bedenken, daß sich die Dividende bei fortwährender Abnahme aller Mitglieder noch weit mehr vermindern würde. Wie der Vorstand des Vereins in letzter den heutigen Generalversammlung vorzutragenden Geschäftsberichte den Mitgliedern mitgeteilt, arbeiten in diesem Jahre 270 Mitglieder mehr mit dem Verein als Mitglieder und bezahlten einen Mehrbetrag von 1.810,750 M. Von den Mitgliedern hatten nur 71 einen neuen Beitritt, und etwa die Hälfte der Mitglieder, die mit dem Verein verbunden sind, in seinem Geschäftsbericht die Mittel, welche aus der Abnahme der Mitglieder resultiren, nicht zu erwähnen. Nur die Mitglieder, die dem Vorstand des Vereins mitgeteilt, arbeiten in diesem Jahre 270 Mitglieder mehr mit dem Verein als Mitglieder und bezahlten einen Mehrbetrag von 1.810,750 M. Von den Mitgliedern hatten nur 71 einen neuen Beitritt, und etwa die Hälfte der Mitglieder, die mit dem Verein verbunden sind, in seinem Geschäftsbericht die Mittel, welche aus der Abnahme der Mitglieder resultiren, nicht zu erwähnen.

Rimmerth, Präger und A. Brand, obersäbischer Neuvieler des Untergerichts, hinforschlagen.

In der geistlichen Monatsversammlung des Saalkreises am 17. d. M. wurde über die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats berichtet. Hr. Direktor Dr. Wiedemann einen sehr interessanten Vortrag über „Die Fische im deutschen Volksthum“ hielt. Hr. v. Krugitz sprach über die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats. Hr. v. Krugitz sprach über die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats.

Die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats wird in der nächsten Monatsversammlung des Saalkreises am 17. d. M. weiter verhandelt. Hr. v. Krugitz wird den Vorsitz führen.

Die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats wird in der nächsten Monatsversammlung des Saalkreises am 17. d. M. weiter verhandelt. Hr. v. Krugitz wird den Vorsitz führen.

Die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats wird in der nächsten Monatsversammlung des Saalkreises am 17. d. M. weiter verhandelt. Hr. v. Krugitz wird den Vorsitz führen.

Die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats wird in der nächsten Monatsversammlung des Saalkreises am 17. d. M. weiter verhandelt. Hr. v. Krugitz wird den Vorsitz führen.

Die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats wird in der nächsten Monatsversammlung des Saalkreises am 17. d. M. weiter verhandelt. Hr. v. Krugitz wird den Vorsitz führen.

Die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats wird in der nächsten Monatsversammlung des Saalkreises am 17. d. M. weiter verhandelt. Hr. v. Krugitz wird den Vorsitz führen.

Die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats wird in der nächsten Monatsversammlung des Saalkreises am 17. d. M. weiter verhandelt. Hr. v. Krugitz wird den Vorsitz führen.

Die Angelegenheit der geistlichen Oberen bei der Belegung vakanter Pfarren und des Einspruchsrechts des Staats wird in der nächsten Monatsversammlung des Saalkreises am 17. d. M. weiter verhandelt. Hr. v. Krugitz wird den Vorsitz führen.

Scheinend durch einen Schuß oder das Geheiß eines jener gefährlichen Knabenpöbels, „Kataputz“ genannt, vertrimmt.

Am 17. d. M. wurde gestern ein 12jähriger Schiffsjunge von hier überfahren ohne nachherige Vernehmung verurteilt zu werden. Der Richter soll keine Schuld gesehen, sondern der Knabe beim Gerannigen mit einem andern Knaben in das Gefährt hineingelaufen sein.

Seit heute früh schwimmt im Mühlgraben der Leimarm eines jungen Mädchens an. In der Vorhergehenden wurde die 17jährige Anna B. ermittelt, die an verschiedenen Stellen litt und sich selbst durch einen Schuß in die Brust entsetzt hatte.

Geistliche Mittheilungen befinden sich auch in Haupt-Blatte und in der 1. Beilage dieser Nr.

- Tagesordnung für die ordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag den 22. Nov. nachmittags 4 Uhr. 1. Bestätigung der Kosten zur Beilegung des Sanftfahrers für den Eilzettel. 2. Antrag auf Verleihung eines Plazes zur Errichtung eines Victoriales und Stolzenbüchse für Nachtentladung. 3. Antrag auf Nachschub bei ausbleibenden Konzeptionen. 4. Ertheilung des Beschlusses zum Nachschub für den ehemals Bergelichen Garten. 5. Verleihung der Schmid'schen Reagentien. 6. Beschlüsse der Sitzung. 7. Bericht über die Verhandlungen der Kreisamtskommission für die Rechnungsperiode 1887/88. 8. Bericht über die Verhandlungen der Kreisamtskommission für die Rechnungsperiode 1887/88.

Sandbergzeitungsunterricht.

Der Gegen, der für die Zügelung der Knabenhorizontalfallen aus dem Unterricht in den Sandbergzeiten erwachsen ist, hat bei den Eltern des Vereins den Gedanken eingegeben, diese Wohlthat auch den Kindern solcher Eltern, welche aus der Unterweisung in diesen Fertigkeiten befreit werden, zuwenden zu lassen. In einem andern größeren Kreis, in welchem die Bildung zu gewinnigen, hatte der Vorstand Herrn „Erzähler“ der Sandbergzeitungsunterricht nach dem „Goldenen Kugel“ zu einer Bezeichnung eingeladen. Auch zwei Herren aus Leipzig, darunter der bekannte Leiter der Leipziger Bewegung, Herr Oberlehrer Dr. M. Böge, hatten sich eingeladen. Nach Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Sandbergzeitungsunterricht nahm Hr. Schuldirector A. D. den Vorsitz und sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit.

Die Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit.

Die Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit.

Die Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit.

Die Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit.

Die Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit.

Die Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit. Er sprach über die Bedeutung der Sandbergzeitungsunterrichts in dieser Zeit.

Theater-Mäntel,

waffirt und mit Atlasfutter, sowie
== Pelz-Räder ==
 empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen
Adolph Koslowski,
48. Gr. Ulrichstraße 48.

Ausverkauf von Tapissierewaren Leipzigerstrasse 4, I. Etage.
 Großartige Auswahl, neueste Muster, außergewöhnlich billige Preise.

**Knaben-Anzüge u. Paletots,
 Mädchen-Kleider u. Mäntel**

empfehlen von einfachen bis hoch-
 eleganten Saccons
 und nur soliden Stoffen, sowie
**Ericot-Anzüge,
 Gamaschen und
 Mützen.**
 Anfertigung nach Maß.

Victoria-Theater.
 Sonntag den 21. November 1886
 Keine Vorstellung.
 Montag den 22. November 1886
Große Gala-Vorstellung
 der neuengedirten
**Rüfiker und Spezialitäten,
 Erlies Auftreten der Glas-
 und Ballettmercurantienne**
 Herrn Henry Weigelt und
 Miss Lyda.
 Auftreten der Miss Lyda
 in ihren Gefängen und Tänzen,
 der Niederländerin
 Fräulein Maria Walton,
 des Dilettanten und Charakteristikers
 Herrn Franz Goedekes,
 des Barocce- und Aufzugmolliters
 Mr. Charles Blanche,
 sowie der beliebten englischen
Varieté-Familie Ernest
 und der Concertfängerin Fräulein Morino
 zu gewöhnlicher Preise.
 Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Ida Böttger,
 Halle a. S.
 In praktischen Weihnachts-Einkäufen
 von
 Seinen, Dress, Damast und Wäsche-Sachen
 halte mein reichhaltiges Lager in diesen Artikeln empfohlen.
 Neueste:
 Altdeutsche Bettdecken. Altdeutsche Tisch-Gedecke.
 Altdeutsche Tischdecken. Altdeutsche Thee-Gedecke.
 Weisse und Crème-Gulpure-Bettdecken.

Neue Sing-Akademie.
 Sonntag den 21. November er. Nachmittags 5 Uhr
 im Volksschulsaale
Geistliches Concert
 zur Feier des Todtenfestes.
**Trauermarsch von Beethoven.
 Requiem von Mozart.**
 Solisten: Frau Franziska Voretzsch.
 Fräulein Bertha Wepner.
 Herr Opernsänger Unger aus Leipzig.
 Herr Ernst Wehrle vom Stadt-Theater.
 Das Geschäft von Herren Meyer & Stock ist
 Sonntag geschlossen. Unnummerirte Billets à 1 Mk. an der Kasse.

§ 11.
 Heute zum Todtenfeste empfehle
 Pfannkuchen und Apfelschnitten,
 dazu eine feine Tasse Kaffee,
 ff. Galisches Altbier.
 H. Schade.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich das Café und Restaurant
„Alte Bessource“
 7. Kleine Ulrichstraße 7.
 Für vorzügliche Getränke werde ich Sorge tragen.
 Halle a/S., den 19. November. Achtungsvoll
Albert Straubel.

Mittwoch den 24. November Abends 7 1/2 Uhr
 im Saale des „Prinz Carl“
Concert
 von Pablo de Sarasate
 und der Pianistin Bertha Marx aus Paris.
 Programm:
 Violin-Concert v. Mendelssohn. Gavotte u. Variationen v. Rameau. Ballade
 F-moll von Chopin. Faust-Fantasie von Gounod (Sarasate). Danse macabre von
 St. Saëns. Nocturne Es-dur v. Chopin (Sarasate). Spanische Tänze (Sarasate).
 Preise der Plätze: I. Platz 3 Mk. II. Platz (numm.) 2 Mk. Gallerie 1 Mk.
 Der Billetverkauf findet in der Musikalienhandlung von Gräbner &
 Alban, Leipzigerstrasse 27, statt.

Restaurant z. Aichamt.
 Heute Sonntagabend
Pökelknochen.

Hôtel Heller zur Stadt Zürich.
 Table d'hôte um 1 Uhr, auch im Abdom. zu ermäßigten Preisen.
Im Restaurant
 anerkannt guten Mittagstisch.
 Suppe, 1/2 Portionen, Süßspeisen oder Dessert, nach Wahl im Abdoment
 1 Mark.
 Vorzügl. Marcarän. Gofbräuhaus-Bier aus Andbach, 4/10 Str. 20 &
 Lagerbier von Riebeck & Co. —
 Saallocalitäten und Gesellschaftszimmer für Vereine und Corporationen
 in Abtheilungen von Festlichkeiten, Hochzeiten, Dinners, Soupers und
 Commercier. — Franz. Billard. —
 Hochachtungsvoll
Richard Heller.

Restaurant z. gold. Schiffchen
 empfiehlt seinen
vorzüglichen Mittagstisch,
 im Abdoment 75 Pfg.,
 sowie eine reichhaltige
 Frühstück- und Abendpfeisenkarte.
 H. Besthan.

Gartmann's Restaurant,
 Westbergstraße 12a.
 genant am Germania.
 Neue. Bedienung Neue.

Restaurant Rheingold
 mit prachtvollem Wintergarten
 (Sehenswürdigkeit von Halle), Leipzigerstraße Nr. 87/88.
 Vorzüglicher Mittagstisch. Reichhaltige Speisenkarte.
 Bayerische und bismarckische Biere.
 Gesellschaftsdräume und Reclusezimmer mit Pianino.
 Fr. Altmeyer.

Weinstuben zum „Vater Rhein“
 Halle a/S., Große Märkerstraße 14,
 Filiale der Weingroßhandlung F. A. Jordan, Magdeburg.
 Täglich frische Prima Holländer Austern per Dgd. Mt. 2,50
 und Prima Nordsee-Austern per Dgd. Mt. 1,40
 sowie kalte und warme Speisen nach Wahl
 Heinrich Tischbain.

Rohdes Restaurant,
 Frankestraße 18.
 Jeden Sonntagabend
 mit Meerrettig und Sauerkohl.

Restaurant zum Reichskanzler,
 Leipzigerstraße 18, I. und II. Etage,
 empfiehlt seinen großen Billardsalon mit
4 franz. Billards.
 Große und kleine Vereinszimmer sind noch auf einige Tage in der
 Woche zu vergeben.
 Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch im Abdoment 30 Pfg.
 Bayerisches und hiesiges Bier ff.
 G. Kobillensky.

Hôtel und Restaurant Deutscher Hof
 empfiehlt seine elegant eingerichteten Localitäten angelegentlichst
 Angenehmer Aufenthalt, auch für Familien.
 Aufmerksamste Bedienung bei soliden Preisen.
Dessauer Waldschönschen-Bier, Spatenbräu.
 Ergibt Fräulein Robert Birke.

Rohdes Restaurant,
 Frankestraße 18,
 empfiehlt vorzüglichen Mittagstisch
 im Abdoment.

Restaurant zum Reichskanzler,
 Leipzigerstraße 18, I. und II. Etage,
 empfiehlt seinen großen Billardsalon mit
4 franz. Billards.
 Große und kleine Vereinszimmer sind noch auf einige Tage in der
 Woche zu vergeben.
 Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch im Abdoment 30 Pfg.
 Bayerisches und hiesiges Bier ff.
 G. Kobillensky.

Schützenhaus Giebichenstein.
 Mein neues elegantes Theater steht einige Tage zur gefälligen Ansicht
 und empfehle selbiges werden Vereinen zur festigen Benutzung.
 Empfehle Fr. Obst, Wohn- und Kaffeekuchen.
 Bier ff. Ergibt Fräulein Ferdinand Schade.

Restaur. Fürstenhalle.
 Sonntag früh Speisefisch.
 Abend Bratens von Gänse.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
General-Versammlung
 Montag den 22. November Nachmittags 3 1/2 Uhr
 im Conferenz-Zimmer des Anhalts-Gebäudes, Martinsberg 14.
 Tagesordnung:
 1. Bericht und Rechnung der Selbstverwaltung für 1885/86. Antrag des
 Vorstandes auf Entlohnung des Revisorin.
 2. Feststellung des Etats für 1886/87.
 3. Ergänzungsnachfrage für zwei auscheidende Vorstandsmitglieder.
 Zu dieser General-Versammlung werden die sämtlichen ordentlichen
 Mitglieder des Vereins und die Mitglieder des Vorstandes eingeladen. Die
 außerordentlichen Mitglieder des Vereins sind berechtigt, mit beratender
 Stimme theilzunehmen. Der Vorsteher: Wächter.

„Hofjäger.“
 Erlaube mein Etablisement bestens zu empfehlen; sämtliche
 Localitäten gut geheizt. Heute Sonntag
selbstgebackene Pfannkuchen.
 Louis Eberhard.

Orden der Kreuzbrüder
 103. Stammstift 103.
 Montag den 22. d. Mts.
 Abends 8 1/2 Uhr
Extra-Versammlung
 beim Bierwagel Saal. Bitte um zahl-
 reiches Erscheinen.
 Der Ordensmeister.

Orts-Krankenkasse für Schneider.
 Generalversammlung Montag den 20. Novbr. Abends
 8 Uhr im Lokal zur Moritzburg, Pav. 48.
 Tagesordnung: 1. Geschäftsberichte. 2. Wahl des Aufsichtsrates zur
 Prüfung der Rechnung. 3. Vorstandswahl. 4. Bericht über den
 Sammelnden Interressanten werden dringend ersucht pünktlich zu erscheinen.
 Der Vorstand.

Bestalozzi-Zweigverein Halle u. Umgegend.
 Hauptversammlung Dienstag den 23. Novbr. er. Abends 8 Uhr
 im Hotel „zur Talpe.“
 Tages-Ordnung:
 1. Berichterstattung der Unterstellungen des I. Semesters 1886/87.
 2. Mitttheilungen. Der Vorstand.

Schuhmacher-Zunft.
 Das Kränzchen findet Montag den
 22. November Abends 7 Uhr im
 Rosenthal statt. Der Vorstand.

Schuhmacher-Zunft.
 In der am Mittwoch den 24. November Abends 8 Uhr im
 „Neuen Theater“ stattfindenden Versammlung sämtlicher hiesigen
 Zunftmitglieder und Eintrittskarten zu haben bei Herrn Becker, Schulgasse 6,
 Neumann, St. Eusebii, 4. Gofmann, Gr. Märkerstr. 5, Bohmeyer, Neu-
 markt 1.
 Der Vorstand.

Restaurant z. Adelen Karzer.
 St. Klausstraße 10, Ritzgasse,
 gegenüber der Gasse des Dombauers.
 Heute Sonntagabend Abend-Essen
 mit Meerrettig u. Morgen Sonntag Nach-
 mittags 3 Uhr ab Schützen- u. Wirtshaus-
 tegeln. Es ladet ergebenst ein
 A. Hartmann.
Bayerische Schänke,
 Alter Markt 18 (Moritzkirche).
 Aufgebot von echt bayerischem
 Bierbräu, à Glas 16 & 18
 bayerisch Brauwärter à Paar 30 &
 Pökelknochen u. Sauerkohl u. Erbbräu.
 Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.

Harmonie.
 Mittwoch den 24. d. M.
 Tanzkränzchen in der Kaiser
 Wilhelms-Galle. Anfang 8 Uhr.
 Der Vorstand.

Zurnverein „Friesen“
 Neben Mittwochs- und
 Sonntagabend Abdoment
 im Hotel „zur Talpe“
 Abdoment im Paradies-
 garten (Turlinthal). Wieder-
 hungen um Aufnahme in
 den Verein bittet. Der Vorstand.

Hall. Turn-Verein.
 Montag und Sonntag
 abends um 10 1/2 Uhr
 im Turnsaal in
 der Stadt. Zurnhalle.

Coang. Mädchen-Verein.
 Sonntag den 21. Novbr. Abends 7 Uhr
 Versammlungsbend Martinsberg 14.
 Auch Gäste und neue Mitglieder sind
 willkommen.
 Ein Vereinszimmer mit
 zu vergeben Zentersgasse 6